



Leuchtende Kinderaugen gab es gestern Nachmittag, als der Nikolaus mit seiner Kutsche am Forsthaus Hohenroth eintraf. Im Gepäck hatte er das goldene Buch und zahlreiche Stutenmänner. Umringt von unzähligen Kindern forderte er allerdings auch das ein oder andere Gedicht ein, bevor es zur Bescherung kam. Foto: böt



In der Villa Bubenser in Freudenberg stellten Künstler und Kunsthandwerker ihr Handwerk und ihre Kunst vor, untermalt mit Livemusik vom Saxophonisten Philipp Spitzer aus Siegen. Foto: oie



Auch in Nenkersdorf schaute der Nikolaus vorbei. Hier sorgte der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr für eine heimelige Stimmung. Foto: wette



Wenn die Tage dunkler werden...

Wenn die Tage dunkler und die Jacken dicker werden, wenn es nach Glühwein und gebrannten Mandeln riecht, und wenn Posaunenchöre mit Liedern für eine besinnliche Stimmung sorgen, dann hat die





Ein Hingucker beim Markt in Obersetzen, der von den Ortsvereinen veranstaltet wurde, waren die drei Weihnachtengel Aimée Claire, Philomena und Nora (v. l.). Foto: wette



Bereits zum 10. Mal fand am Samstag rund um die Erlöserkirche in der Winchenbach ein Weihnachtsmarkt statt. Im großen Saal war Zeit für eine Pause. Foto: böt

Posaunenchor mit Liedern für eine besinnliche Stimmung sorgen, dann hat die Adventszeit zweifelsohne begonnen. Und zu dieser gehören freilich auch die Weihnachtsmärkte.

Nicht nur am ersten Advent wurde im Kreisgebiet gefeiert, sondern auch an diesem Wochenende: Erneut hatten sich Vereine, Feuerwehren, Privatleute und Kirchengemeinden mächtig ins Zeug gelegt, um den Besuchern einen möglichst angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen. Ob Gebasteltes für den Weihnachtsbaum, Holzschnitzereien oder Selbstgemachtes wie Marmelade oder Honig, ob Waffeln, Kinderpunsch oder Weihnachtsgebäck: Auffällig war, dass vielerorts tatsächlich Geselligkeit, Gemütlichkeit und das Einstimmen auf das Weihnachtsfest im Vordergrund standen. Mit viel Tannengrün und lodern den Schmiedefeuern hatten die meisten Veranstalter zudem für ein besonderes Flair auf ihrem Marktgelände gesorgt.

Und als dann auch noch bei Einbruch der Dunkelheit der Nikolaus über die verschiedenen Weihnachtsmärkte zog, um den freudestrahrenden Kindern eine Kleinigkeit zu überreichen, spätestens dann wurde es nicht nur laut, sondern auch richtig stimmungsvoll. Die SZ tat es dem alten Mann mit dem Rauschebart gleich und besuchte ebenfalls einige Märkte in der Region. wette



Der Eiserfelder Weihnachtsmarkt lockte u. a. mit festlicher Deko – wie hier bei der Freien ev. Gemeinde, die sich dem Motto „Sterne“ gewidmet hatte. Der Reinerlös des Markts, organisiert von der Gemeinschaft „Miteinander Helfen“, wird gespendet. Foto: rja



Hochbetrieb herrschte gestern Nachmittag auch auf der Jägerstraße in Burbach. Dort fand wieder der Weihnachtsmarkt statt. Auf der Bühne gab es derweil zahlreiche Vorführungen und Darbietungen. Foto: hajjo



Richtig gemütlich war es auf dem Weihnachtsmarkt vor „Wickels Hus“ in Netphen, für den der Heimatverein Netpherland verantwortlich zeichnete. Insgesamt 70 Helfer, darunter viele Privatpersonen, waren von Freitag bis gestern im Einsatz. Der Erlös, so der Vorsitzende Bernd Kühn, komme zu 100 Prozent der Aktion „Netphener in Not“ zugute. Foto: wette